

Beratungs- aktion	Kennung	Gremium	Datum
Kenntnis- nahme	öffentlich	Gemeinderat	26.04.2021
Tourismusbilanz 2020 - Übernachtungsstatistik			

I. zu beraten ist

über die Tourismusbilanz 2020.

II. zum Sachverhalt:

Übernachtungsstatistik Bad Waldsee										
Vergleich 2020 - 2019 - 2018										
Zeitraum: 01. Januar bis 31. Dezember										
Betriebe	Anreisen					Übernachtungen				
				Differenz					Differenz	
	2018	2019	2020	20zu19	in %	2018	2019	2020	20zu19	in %
Kliniken	14.779	14.849	9.703	-5.146	-34,7	265.955	266.454	210.002	-56.452	-21,2
Hotels	26.353	25.714	15.795	-9.919	-38,6	51.877	51.904	32.687	-19.217	-37,0
Ferienwohnungen/ Ferienzimmer	3.550	3.722	2.898	-824	-22,1	28.595	29.674	22.661	-7.013	-23,6
Wohnmobile	10.138	9.864	6.636	-3.228	-32,7	19.207	18.761	12.420	-6.341	-33,8
Bildungseinrichtg.	12.065	11.791	4.210	-7.581	-64,3	27.837	26.156	9.236	-16.920	-64,7
Summe	66.885	65.940	39.242	-26.698	-40,5	393.471	392.949	287.006	-105.943	-27,0

- Das Tourismusjahr 2020 wurde von der Corona-Pandemie bestimmt.
- Die Hoffnung auf ein „normales“ Tourismusjahr wurde im März 2020 jäh zerstört. Am 18. März 2020 trat ein nie dagewesenes Beherbergungsverbot in Kraft und wurde erst wieder am 18. Mai

(Selbstversorger) bzw. 29. Mai (Hotels) aufgehoben. Mit hohem Aufwand und verhaltener Buchungsnachfrage durfte die Saison dann für touristische Übernachtungen fortgesetzt werden. Am 2. November 2020 trat erneut ein Beherbergungsverbot für touristische Übernachtungen in Kraft, welches bis zum heutigen Tage anhält.

- Den Vermietern touristischer Unterkünfte blieben 2020 also nur 7,5 bzw. 8 Monate Zeit, ihre Quartiere zu vermieten. Dementsprechend stellen die Einbrüche bei den Gäste- und Übernachtungszahlen keine Überraschung dar.
- Auch wenn sich die Kliniken im Durchschnitt noch am besten behaupten konnten, schlägt der Einbruch mit 56.452 Übernachtungen empfindlich zu Buche. Dabei ist der Aufwand für die Erarbeitung und Einhaltung der notwendigen Abstands- und Hygienevorschriften für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs enorm und wirtschaftlich sehr belastend.
- In der Summe musste Bad Waldsee einen Rückgang an Gästeankünften von 40,5 % hinnehmen (im Vgl. Region Oberschwaben-Allgäu minus 40,4 %). Der Übernachtungsrückgang in Bad Waldsee betrug 27,0 % (im Vgl. Region Oberschwaben-Allgäu minus 31,5 %).
- Nach den neuesten Erhebungen des dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e.V.) betragen die durchschnittlichen Tagesausgaben von Übernachtungsgästen im Reisegebiet Oberschwaben-Allgäu 109,20 Euro. Im Reisejahr 2020 flossen demnach rund 31,3 Millionen Euro in die Stadt. Die Übernachtungseinbuße von 105.943 Übernachtungen bewirkte einen ca. 11,6 Millionen geringeren Kaufkraftzufluss gegenüber dem Vorjahr. Die Einnahmen aus dem Tagestourismus sind in diesen Daten nicht enthalten.
- Für eine positive Prognose im Tourismusjahr 2021 benötigt es viel Optimismus. Bald vier Monate sind bereits wieder verstrichen und eine Öffnung der Häuser ist noch nicht in Sicht (Stand 6. April).
- Die Steigerung der Attraktivität in der historischen Innenstadt („Altstadt für Alle“), die Modernisierung des werblichen Erscheinungsbildes im Zuge des laufenden Markenprozesses und die Belebung der Innenstadt mit Kunst und Kultur sobald wieder Betrieb in den Geschäften und Gaststätten herrscht („Bad Waldsee blüht auf!“) sind Maßnahmen, die dem Tourismus und Handel mittel- und langfristig zu Gute kommen.

III. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 08.04.2021

gez. Gschwind